

# LiMiT

## LIBERALE MITTEILUNGEN

DES LANDTAGSABGEORDNETEN HAGEN KLUCK

### Lizenzen bringen mehr Kluck für Sportwetten-Liberalisierung und Beibehaltung des Lotto-Monopols

„In Sachen Glücksspiel ist eine Teilliberalisierung der richtige Weg, europarechtliche Vorgaben zu befolgen und dennoch stabile Finanzierungen von Sport, Kultur, Denkmalpflege und sozialen Aufgaben zu gewährleisten“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP/DVP-Fraktion, Hagen Kluck, zu einer beratenden Äußerung des Landesrechnungshofes. Die Liberalen würden bei ihrer Auffassung bleiben, dass durch die Vergabe von Lizenzen an private Sportwetten-Anbieter wieder mehr Geld in den Wettmittelfonds fließen würde. Am Lotto-Monopol wolle auch die FDP nicht rütteln. Der Rechnungshof hatte sich für die Beibehaltung auch des Sportwetten-Monopols ausgesprochen, obwohl die Toto-Einnahmen dramatisch zurückgegangen sind. Die Stellungnahme gibt nach Meinung der FDP lediglich einen Zwischenstand wieder, zumal die Einschätzungen des Justizministeriums und des Wirtschaftsministeriums überhaupt nicht berücksichtigt wurden. „Wir müssen nach länderübergreifenden Lösungen suchen“, betont Kluck, „bei einer Liberalisierung in anderen Bundesländern können schwere Wettbewerbsnachteile für Baden-Württemberg entstehen“. Außerdem sollte man europarechtliche Vorgaben nicht auf die leichte Schulter nehmen. „Hier müssen wir sorgfältig prüfen, wie wir allen Anforderungen gerecht werden“.

### Ja zur Werkrealschule

**Kluck begrüßt Urteil zum Modell  
Kirchentellinsfurt/Kusterdingen/Wannweil**

Die positive Entscheidung des Verwaltungsgerichts Sigmaringen zur Klage der Gemeinde Kusterdingen bestätigt die Meinung von Hagen Kluck, dass im Schulgesetz die Verteilung einer neuen Werkrealschule auf unterschiedliche Standorte auch in den Klassen 8 und 9 zugelassen ist. Der FDP sei von Anfang an diese Flexibilität unerlässlich gewesen. Sie habe deshalb die entsprechende Formulierung im Schulgesetz durchgesetzt.



*Besuch beim Geflügelhof Zeeb in Reutlingen-Sickenhausen: Prof. Dr. Erik Schweickert, MdL Hagen Kluck und Zweitkandidatin Wibke Steinhilber.*

### Für gesunde Produkte

**Kluck rät angesichts des Dioxin-Alarms  
zum Kauf bei regionalen Betrieben**

Das beste Rezept gegen Lebensmittel mit Schadstoffen ist nach Meinung des FDP-Abgeordneten Hagen Kluck der Kauf von regionalen Produkten. Bei einem Besuch des Geflügelhofs Zeeb in Reutlingen-Sickenhausen und des Schweinmastbetriebes Kemmler/Müller in Kusterdingen-Wankheim konnte sich Kluck zusammen mit seiner Zweitkandidatin Wibke Steinhilber und Prof. Dr. Erik Schweickert davon überzeugen, dass von dort keine Dioxin-Gefahr ausgeht. Der Bundestagsabgeordnete Schweickert ist verbraucherpolitischer Sprecher der liberalen Fraktion. Wegen schlechter Erfahrungen mit industriell gefertigten Mischungen stellt der Familienbetrieb Zeeb seit 25 Jahren das Futter selbst aus eigenem Getreide und nur wenigen zugekauften Komponenten her. „Da habe ich mehr Kontrolle drüber als bei einer Mischung von der Futtermittel-Industrie.“ Da gebe es zwar eine Deklarationspflicht, aber auch genügend „Lücken zum Mogeln“. Auch das Futter für die Schweine von Kemmler und Müller wächst auf Feldern in der Region. Es bestehe zum großen Teil aus Weizen, Gerste und Mais, erklärte Markus Müller. Es werde nur bis zu etwa 15 Prozent zugekauftes Soja-Schrot beigefügt. Die FDP-Politiker waren sich mit den Landwirten in der Forderung einig, kriminellen Machenschaften das Handwerk zu legen. Beim Bauerntag in Hechingen betonte Kluck dann auch, dass die hiesigen Landwirte Opfer und keine Täter seien.

### Herzliche Einladung

**zum Neujahrsempfang der Reutlinger FDP  
am Freitag, 28. Januar 2011, ab 18 Uhr im  
Domino-Haus (Am Echazufer 24) mit dem  
Vorsitzenden der FDP-Landtagsfraktion,  
Dr. Hans-Ulrich Rülke**



Zweitkandidatin *Wibke Steinhilber* (rechts) mit Moderator *Dr. Wolfgang Schweiker*, SPD-Stadtrat *Helmut Treutlein* und der Grünen-Abgeordneten *Ilka Neuenhaus* auf dem Podium des Reutlinger Fachbereichs Sonderpädagogik der PH Ludwigsburg.

## Wohl des Kindes wichtig

**Steinhilber für Integrativ-Unterricht junger Menschen mit und ohne Behinderung**

Bei allen Maßnahmen, die Kinder mit Behinderungen betreffen, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist“, zitierte *Wibke Steinhilber* die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Bei einer Podiumsdiskussion des Fachbereichs Sonderpädagogik der PH Ludwigsburg forderte die FDP-Zweitkandidatin, den gemeinsamen Unterricht von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen schrittweise einzuführen. Sie würdigte die Arbeit der Sonder- und Förderschulen, die nach Auffassung der Liberalen zu Kompetenz- und Beratungszentren ausgebaut werden sollen. Inklusion müsse nicht nur an bisherigen Regelschulen, sondern auch in Sonder- und Förderschulen möglich sein. Wichtig sei ein Wahlrecht für Eltern. Welcher Bildungsweg der richtige sei, müssen gemeinsam mit Schulen, Schulbehörden und Jugendhilfe auf Bildungswegekonferenzen beraten werden. Dabei müsse man die besten Fördermöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf finden. Der Anteil behinderter Kinder in Regelschulen liege in Baden-Württemberg schon jetzt weit über dem Bundesdurchschnitt. Durch Außenklassen und Kooperationen habe man bereits viele Erfahrungen in integrativem Unterricht sammeln können.

---

Der Informationsbrief **LiMit** erscheint monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
*Hagen Kluck*

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Redaktionsanschrift: FDP-Wahlkreisbüro, Glaserstraße 14,  
72764 Reutlingen, Telefon (07121) 69 58 20, Fax 290934  
Mail: [hagen-kluck@gmx.de](mailto:hagen-kluck@gmx.de) – Internet: [www.hagen-kluck.de](http://www.hagen-kluck.de)  
Bestellungen über [www.fdp-reutlingen.de](http://www.fdp-reutlingen.de)

## Kämpfen statt meckern

**Kluck fordert FDP beim Landesparteitag  
Zu mehr Mut und Geschlossenheit auf**

Durch Selbstmitleid kommen die Liberalen nach Auffassung von *Hagen Kluck* nicht aus dem Umfragetief. „Wir müssen kämpfen statt zu meckern, zu zagen und zu zaudern“, forderte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende seine Parteifreunde in Stuttgart auf. Die FDP müsse wieder geschlossen auftreten und dürfe sich von außen keine Führungsdiskussion aufzwingen lassen. Baden-Württemberg stehe so gut wie keine andere Region in Europa da. Man müsse den Menschen klar machen, dass rot-rot-grüne Experimente die Zukunftsfähigkeit des Südwestens gefährden. Auch eine große Koalition bedeute Stagnation. Und bei einer CDU-Alleinregierung würde sich „schwarzer Filz wie Mehltau über das Land legen“.



Beim Dreikönigsparteitag in Stuttgart: Zweitkandidatin *Wibke Steinhilber* und MdL *Hagen Kluck* zwischen den Stadträten *Dr. Knut Hochleitner* (Reutlingen, links) und *Walter Vatter* (Bad Urach).

## Fragen an den MdL?

**Kluck steht bei [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)  
der Bürgerschaft Rede und Antwort**

Wer Fragen an den Landtagsabgeordneten *Hagen Kluck* hat, kann diese jederzeit auch über das Portal [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) an den stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Fraktion richten.



Im Reutlinger FDP-Wahlkreisbüro hinter der Müller-Galerie (Glaserstraße 14 72764 Reutlingen, Telefon 07121/695820, Mail: [info@fdp-reutlingen.de](mailto:info@fdp-reutlingen.de)) laufen bei MdL-Assistentin **Wibke Steinhilber** alle Fäden zusammen. Für die Internet-Aktivitäten des FDP-Kreisverbandes zeichnet Webmaster **Werner Mauser** verantwortlich ([webmaster@fdp-reutlingen.de](mailto:webmaster@fdp-reutlingen.de)).